

An die
Mitglieder der
Beobachtergruppe

**Protokoll der SITZUNG der
BEOBACHTERGRUPPE STERNWARTE WELZHEIM
vom Dienstag, 17. September 2024, 20:00 Uhr MESZ**

28.09.2024

Ort: Sternwarte Welzheim, West-Kuppel
Teilnehmer: DSCHIDA, ESS, FÜRST, GERTZ, GRÄBER, MITTERHUBER,
WEISHAAR, ZOLLER und HUK
Gäste: Xenofon NASTOS und Bernd SCHULER
Abwesend: BRÜCKNER, GÜSSMANN, MEYER-HAMME, NIKOLAIZIG,
RECKNAGEL, RIEDL und SCHNEIDER

HUK begrüßt die Anwesenden und eröffnet die BEO-Sitzung.

Das letzte Protokoll der BEO-Sitzung vom Di, 06. August 2024 ist fälschlich mit Datum
08. August versehen. Sonst keine Einwände oder Ergänzungen zu berücksichtigen.
STATISTIK: GRÄBER hat die Statistik fortgeführt.

AKTUELLES:

Elektronische Schließanlage für die Sternwarte:

Laut Steve Scheibner (Stadtbauamt / Stadt Welzheim) soll die Sternwarte zukünftig
mit einem elektronischen Schlüssel im Außentürenbereich versehen werden.

Die neuen Schlüssel sind personenbezogen und damit nicht übertragbar.
Dafür werden die Namen der schließberechtigten Personen benötigt. Der Schlüssel-
Empfang ist per Unterschrift zu bestätigen.

MG /HUK: Alle Gebäudeteile der Sternwarte haben den gleichen Schließzylinder und
können mit dem gleichen Schlüssel geöffnet werden. Insgesamt sind dies 10 Türen,
deren Schlösser, die umgebaut bzw ausgetauscht werden müssen.

Wenn nur der Zugang für die Westkuppel umgerüstet wird, ist nichts gewonnen, denn
dann müssten wir zwei Schlüsselsysteme parallel einsetzen.

Die Initiative dazu geht nicht vom Betreiber der Sternwarte (Gesellschaft zur Förderung
des Planetarium Stuttgart und der Sternwarte Welzheim e.V. - GFPW) aus. Wir halten

diese Umrüstung für nicht notwendig. Wenn dies allerdings eine zwingende Vorgabe der Stadt Welzheim ist, so ist zu beachten:

Die Kosten dieser Maßnahme gehen zu Lasten der Stadt Welzheim, die vertraglich für die Bauunterhaltung zuständig ist.

Es sind alle Schlosser auszutauschen, die bisher mit dem gegenwärtigen Generalschlüssel zu bedienen sind, also auch die Innentüren (z.B. vom Treppenhaus in die Westkuppel, von der Westkuppel in den Steuerraum).

Weitere Schlüssel für diverse Türen sind nicht zumutbar. Schon jetzt sind zahlreiche Schlüssel in Gebrauch (Terrassentüren, Geräteschränke, Schreibtische, Kassetten usw.)

Wie sieht die technische Spezifikation aus? Sind die Schlüssel mit Batterien versehen? Bis zu welchen Temperaturen sind die Schlüssel funktionsfähig? Im Winter vereisen die Schlosser gelegentlich.

Neben den personenbezogenen Schlüssel muss auf alle Fälle auch ein Generalschlüssel zur Verfügung stehen, da verschiedene Mitarbeiter des Planetariums oft kurzfristig die Sternwarte aufsuchen müssen.

Zurzeit sind 25 Generalschlüssel in Gebrauch - inklusive Reserveschlüssel. Diese Anzahl wird auch bei einer neuen Schließanlage benötigt.

SCHEIBNER: Die Stadt rüstet ihre Gebäude gerade auf das iLOQ-System um. Das System ist ohne eine zusätzliche Batterie nutzbar, es funktioniert über Reibungselektrizität, im Winter hatten wir noch nie Probleme. Die Kosten würden bei uns liegen.

Im System können Schließberechtigungen und Zeiten hinterlegt werden. Vorteil: Bei Verlust kann der Schlüssel ausprogrammiert werden. Ebenso in Ihrem Fall nicht relevant, bei Problemen im Gebäude kann nachvollzogen werden, wer zuletzt im Gebäude den Schließzylinder betätigt hat.

In der Südkuppel wurde am 09. Sep. 2024 von der Firma KLIMA BECKER, Saarbrücken, eine **Klimaanlage** eingebaut. Laut MG funktioniert diese einwandfrei. Die Kosten übernimmt die Stadt Welzheim.

Die drei **BAADER-Kuppeln** wurden vom 25. bis 26. Juni 2024 von der Firma SAROS aus Süßen **gereinigt**. Anschließend wurden die Kuppeln mit BAADER-Hartwachs beschichtet.

Die **Drehscheiben** Mondphasen und Sternenhimmel wurden abgebaut und werden renoviert. Noch ist von Frau RÖSSELE, Stadt Welzheim, **keine** Nachricht über den Stand der Renovierung eingegangen.

BESUCHERGRUPPEN:

Frau Käser von der Stuttgarter Zeitung hat sich von GERTZ die Sternwarte zeigen sowie über Aufgaben und Arbeiten informieren lassen. Sie hat in der St.Z. einen anschaulichen Bericht geliefert.

Herr Patrick GOLTZ möchte den „Galaxy Explorer“ in eine Kuppel aufbauen und einen Film mit einem „kleinen umherschwirrenden Astronauten“ drehen. Er wurde darauf hingewiesen, dass er eine Haftpflichtversicherung abschließen muss. Jede angefangene Stunde ist mit einer Spende von 50,00 € zur Deckung der Betriebskosten der Sternwarte zu vergüten.

Sonderführung GREINER <Dschida> 50,-- € (verbucht:3SP-020/24), Sonderführung BELGER <Dschida> 100,-- € (3SP-021/24). Keine weiteren Anmerkungen.

TECHNIK / BAU:

Die **AllSky**-Kamera funktioniert nicht mehr störungsfrei. BRÜCKNER wird ersucht, möglichst umgehend ein Angebot zur Reparatur zu erstellen beziehungsweise zu prüfen, ob die Anlage nicht generell erneuert werden soll. Dies ist noch nicht erfolgt.

MITTERHUBER wird noch zur **NAS** bis Ende August 2024 eine detaillierte und bebilderte **Bedienungsanleitung** laut vorletztem Protokoll liefern. Dies ist noch nicht erfolgt. Sie soll aber nun bis **Ende Oktober 2024** fertig werden.

Netzwerk / Beleuchtungsanlage / Webcam: siehe letztes Protokoll. Noch nicht erledigt.

Herr NASTOS will bei Auswahl und Beschaffung behilflich sein bei Unterstützung durch FÜRST und GRÄBER:

Die Steuerung für die Drehung der Westkuppel muss erneuert werden, da sie Störungen zeigt. Der Fachhandel liefert keine geeignete Hardware dazu. FÜRST, GERTZ und GRÄBER wollen selbst eine Lösung erarbeiten.

BESCHAFFUNGEN / INVESTITIONEN:

Okularringe: DSCHIDA wird bei IDLER nochmals nachfassen.

Großer Refraktor: GERTZ nennt die Firma „10micron“ in Mailand, die eventuell eine **neue Montierung** als Sonderanfertigung möglichst mit gravierten Teilkreisen liefern kann.

BEOBACHTUNGEN:

DSCHIDA hat die partielle MONDFINSTERNIS vom 18. Sep. 2024 fotografisch dokumentiert.

T CrB und **R CrB** sind nach wie vor zu beobachten. Der für Oktober 2024 prognostizierte Helligkeitsausbruch von **T CrB** ist bisher noch nicht erfolgt. Komet C/2023 A3 (Tsuchinsham-ATLAS) soll nach seinem Periheldurchgang am 27. Sep. 2024 extrem hell (-5^m) werden. Zweifel sind angebracht. (siehe Kohoutek 1973e !! und Vorlesung von HUK)

DIENSTEINTEILUNG:

Die Herren NASTOS und SCHULER erklären sich bereit, der Beobachtergruppe beizutreten. Sobald der übergebene Personalfragebogen ausgefüllt vorliegt, kann das Dokument zur Übergabe eines Sternwarteschlüssels bei der nächsten BEO-Sitzung ausgefertigt werden und die Schlüsselübergabe erfolgen.

Jeder Aspirant soll unter Aufsicht von GERTZ eine *Probeführung* abhalten (ev. auch mit HUK).

Sie optieren für folgende Gruppeneinteilung:

Montag: Fürst / Gräber / Güßmann / Nikolaizig / Zoller --- *Schuler*

Mittwoch: Brückner / Dschida / Idler / Meyer-Hamme / Weishaar --- *Nastos*

Samstag:

A: Brückner / Güßmann / Idler / Nikolaizig / Zoller --- *Nastos*

B: Gertz / Mitterhuber / Schneider / Weishaar

C: Dschida / Fürst / Gräber / Meyer-Hamme / Recknagel --- *Schuler*

GRUPPENEINTEILUNG:

Sa, 05. Okt 2024	B	Sa, 16. Nov 2024	B
Sa, 12. Okt 2024	C	Sa, 23. Nov 2024	C
Sa, 19. Okt 2024	A	Sa, 30. Nov 2024	A
Sa, 26. Okt 2024	B	Sa, 07. Dez 2024	B
Sa, 02. Nov 2024	C	Sa, 14. Dez 2024	C
Sa, 09. Nov 2024	A	Sa, 21. Dez 2024	A

SONSTIGES / WEITERBILDUNG:

HUK weist auf die nächsten **Vorträge** im Keplersaal des Planetariums zur **Weiterbildung** hin.

Die nächsten BEO-Sitzungen sind jeweils für Dienstag, 20:00 Uhr MEZ geplant:
29. Oktober 2024, 10. Dezember 2024, 21. Januar 2025.

FÜRST macht den Vorschlag, **jede zweite BEO-Sitzung online via ZOOM** abzuhalten und nur jede zweite als Präsenzmeeting. Vor und Nachteile sollen auf der nächsten-BEO-Sitzung in Präsenz besprochen werden.

Ende der Sitzung: 21:30 MESZ

Schließdienst: FÜRST, GRÄBER

#